

Kindergarten St. Agatha  
Treibgasse 7  
63739 Aschaffenburg  
Homepage: kindergarten-agatha-ab.de  
E-Mail: kiga-st-agatha-aschaffenburg@t-online.de



## Weihnachten 2014 / Neujahr 2015

Paul Zulehner bezeichnet christliche Einrichtungen als Heil-Land, denn dort geschieht etwas mit dem Menschen. Auch im Kindergarten geschieht etwas mit dem Menschen, mit Ihnen - mit Ihrem Kind.



**auf den Menschen zugehen  
zuwenden,  
ansehen  
berühren,  
heilsam be-HAND-eln  
in der Nachfolge des Heilands  
ein Heil-Land sein  
in ein Leben in  
Gemeinschaft zurückführen**

*„Denn zu einem Leben in Schalom  
hat Gott euch berufen.“  
(1. Kor 7,15)*

Lassen wir es in unserem Herzen Weihnachten werden, damit auch wir heil werden und uns berühren lassen von dem Kind im Stall. Um dann auf den anderen Menschen zugehen zu können, sich ihm zuwenden können.



Mit diesem Weihnachtsbrief schicken wir allen Partnern, Freunden und ehemaligen Mitarbeiterinnen unseres Kindergartens unsere Weihnachtsgrüße und wünschen Gottes Segen im neuen Jahr!

Weihnachtsbrief 2014:

Verantwortlich für die Inhalte sind Herr Ulli Diener (Leiter) und das Team des Kindergartens St. Agatha

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!



## Wichtige Informationen des Trägers:

### Erhöhung der Kindergartenbeiträge:

Wie wir bereits im Sommer angekündigt haben, erhöhen sich ab Januar 2015 unsere Beiträge. Bitte merken Sie sich ab Januar 2015 folgende Preise vor:

über 15-20 gebuchte Wochenstunden:	100,- Euro
über 20-25 gebuchte Wochenstunden:	110,- Euro
über 25-30 gebuchte Wochenstunden:	120,- Euro
über 30-35 gebuchte Wochenstunden:	130,- Euro
über 35-40 gebuchte Wochenstunden:	140,- Euro
über 40-45 gebuchte Wochenstunden:	150,- Euro
über 45-50 gebuchte Wochenstunden:	160,- Euro

Die jeweiligen Kosten für das warme Essen kommen noch dazu.  
Für Vorschulkinder übernimmt der Freistaat Bayern die monatliche Förderung von 100,- Euro für 12 Monate.

Nach wie vor gilt unsere in Aschaffenburg übrigens einmalige Geschwisterermäßigung von 50 % auf den Beitrag für das Geschwisterkind, wenn ein Kind bereits die Einrichtung besucht. Auch die Beitragsfreiheit für das dritte Kind, wenn aus einer Familie drei Kinder unseren Kindergarten besuchen, ist einmalig in Aschaffenburg.



# Kindertageseinrichtungen übernehmen einen wichtigen Dienst der Kirche im pastoralen Dienst!

Warum sehen wir unseren Kindergarten als wichtigen Ort pastoralen Handelns in der Pfarrgemeinde?

In unserem Kindergarten geschieht im Alltag mit den Kindern und Ihnen so viel das sich auf den Sendungsauftrag der Kirche zurückführen lässt.

- **Für den Menschen da sein – seine Lebenssituation im Blick haben und tätig sein (Diakonie)**

Wir sind an fünf Tagen in der Woche für Ihr Kind und Sie da, lernen die Familien immer besser kennen, im Kiga-Alltag, in den Tür- und Angelgesprächen, in den Entwicklungsgesprächen. Wir als Kiga sind nah an dem dran, was den Menschen bewegt, durch fachkompetentes, pädagogischen Handelns, der Begleitung, Beratung und Unterstützung der Familien. Dabei ist eine „Begegnung auf Augenhöhe“ wichtig. Die Zuwendung des Herzens, das „ich bin mit dir und für dich da“.

- **Gemeinschaft gestalten, sich versammeln (Communio-Gemeinschaft)**

Wir sind Ort der Gemeinschaft. Offen für jeden, egal welcher Herkunft. Ihr Kind erlebt die Gemeinschaft in der Kindergartengruppe. Kinder aber auch Eltern sind eingeladen, Gemeinschaft mitzuerleben und mitzugestalten, über alle Unterschiede hinaus. Was trägt mich in der Gemeinschaft? Welchen Rückhalt bietet mir diese Gemeinschaft? Wichtige Grunderfahrungen des Schenkens und Annehmens, der Verbundenheit, des Getragen Seins werden erfahrbar gemacht.

- **Das Wort verkünden (Verkündigung)**

In den biblischen Geschichten und den religiösen Bilderbüchern werden die Erzählungen aus dem neuen und alten Testament lebendig, Gott wird zur Sprache gebracht. Was heißen die Aussagen der biblischen Erzählungen für uns und unseren gemeinsamen Weg? Das versuchen wir mit den Kindern zu erarbeiten und auf den Weg zu bringen. Glaubenstraditionen und christliches Brauchtum werden weitergegeben. Im Alltag bei uns findet auch die Auseinandersetzung mit anderen Religionen statt (wenn auch im Kleinen). Wir wollen niemanden missionieren, aber die Geschichten der Bibel bieten uns viele Möglichkeiten, wie wir unser Leben ausrichten kön-

nen, in der Gewissheit, von Gott geliebt zu sein, damit wir ein „Leben haben und es in Fülle haben“

- **Feiern mit den Kindern (Liturgie)**

Im gemeinsamen Feiern der verschiedenen Feste, zu denen auch Sie eingeladen sind (Erntedankfeier, Martinsfeier, Familiengottesdienste um nur die Wichtigsten zu nennen) erleben wir gemeinsam Rituale. Rituale sind wichtig, geben Sicherheit. Das Gebet vor dem Essen, die spontanen Gebete in den Schlussrunden, um für etwas danke zu sagen, gehören ebenfalls dazu. Die Jesuskerze brennt bei den Geburtstagsfeiern. Beim Anzünden wird Jesus, Gott eingeladen, bei uns zu sein. Du kannst ihm einen Platz in deinem Herzen anbieten, wenn du es willst und ihn einlässt.

(Quelle: vgl. Leiterqualifikation, Dr. Gatzweiler, Fachberatung - Caritasverband WÜ, Fr. Eitzenberger)

Somit geben wir durch unseren Kindergarten der Kirche ein Gesicht - wir verstehen unseren Kindergarten als einen Ort von Kirche und Pfarrgemeinde St. Agatha.

Wir begrüßen es, dass die Kirchenstiftung St. Agatha unser Träger ist und es auch in Zukunft bleiben möchte. Vielen Dank für das Vertrauen in unsere Arbeit!



## Wussten Sie eigentlich, ...

...dass wir dieses Jahr dem heiligen Martin sehr nahe gekommen sind?

In einer Mail des Caritasverbandes Würzburg wurden wir auf die Aktion „Meins wird deins - jeder kann St. Martin sein“ aufmerksam. Kleider spenden und damit Gutes tun - das kam unserer Meinung nach dem

Grundgedanken von St. Martin sehr nahe. Auch er hatte seinen Mantel mit dem armen Bettler geteilt. Die Kinder konnten in den Tagen vor St. Martin von daheim ein gut erhaltenes Kleidungsstück mitbringen. Was bin ich bereit herzuschenken - kann ich es? - wir waren gespannt darauf. Ganz unterschiedlich war das Ergebnis in den Gruppen. Während in der einen Gruppe gut 2/3 der Kinder ein Kleidungsstück mitbrachten, kamen in der anderen Gruppe nur 5-6 Kleidungsstücke zusammen. Aber es sollte eine freiwillige Aktion sein.



Nach St. Martin verpackten wir die Kleider in zwei große Kartons. Mit dem Bollerwagen wurden sie zur Poststation gebracht und gingen an die Aktion „Meins wird deins“. Die Kleider werden dann in Second-hand-Läden verkauft und der Erlös geht dem jeweiligen Jahresprojekt zu.

So konnten auch wir mithelfen und „ein bisschen sowie Martin“ sein!

Wir bekamen für unsere Mithilfe eine Urkunde geschickt, die wir im Kindergarten aushängen.

# Urkunde



**Kindergarten St. Agatha  
Aschaffenburg**

**Herzlichen Dank für die Unterstützung der Aktion  
„Meins wird Deins – Jeder kann Sankt Martin sein!“**

Damit erhalten rund 2.000 Kinder und Jugendliche an zehn Grundschulen im Norden der Insel Negros auf den Philippinen täglich eine gesunde Mahlzeit. Im Unterricht lernen sie alles über gesunde Ernährung: im Schulgarten bauen sie selbst Obst und Gemüse an.

*Gregor Uhl*  
Gregor Uhl

*J. Müller*  
Johannes Müller

*Karin Stippler*  
Karin Stippler

**aktion  
hoffnung**

**...dass in diesem Jahr sich 41 Weihnachtspäckchen vom Kindergarten St. Agatha aus auf den Weg nach Osteuropa machen?**

Am 12. Dezember bringt ein LKW unsere Geschenke zum Zentrallager bei Stuttgart. Unsere Päckchen sind beim Transport in die Ukraine dabei. Informationen finden Sie auch an der Pinnwand in der Eingangshalle.



Vielen Dank, für Ihre Unterstützung dieser Aktion!

**...dass unser Sprachexpertin Frau Alessandra Götz für ein weiteres Jahr bei uns bleibt?** Das Förderprogramm „Frühe Chancen“, das vom Bundesministerium... gefördert wird, wurde um ein Jahr verlängert. Somit bleibt Frau Alessandra Götz bis Dezember 2015 in unserem Team. Unsere Konzeption wurde im Sprachbereich erweitert, das Team wird weiterhin von Frau Götz als Sprachexpertin unterstützt und nicht zuletzt wird Frau Götz in ihrer täglichen Arbeit an den Kindern als Förderin der Sprache tätig. Auch für Sie als Eltern ist Frau Götz Ansprechpartnerin in Sachen Sprachentwicklung und Anbahnung der deutschen Sprache.

**... dass wir in drei Gruppen von Praktikanten der FOS-Aschaffenburg unterstützt werden?** Niklas in der Löwengruppe, Sabrina und Nastasia in der Bärengruppe und Simon und Nurten in der Katzensgruppe. Die Kinder sind wie immer begeistert und wir bedanken uns für die Unterstützung.

**... dass die Vorschulkinder wieder „bibfit“ gemacht werden?** Dank des Einsatzes von Frau Seiller und ihrem Team aus der Stadtbibliothek ist dieses Projekt für die Vorschulkinder schon zum festen Bestandteil ihres Kindergartenjahres geworden. Die Kinder und Mitarbeiter freuen sich schon darauf, wenn es am 20. Januar 2015 erneut beginnt.



## Kurz-Information aus den Gruppen:



### Katzengruppe:

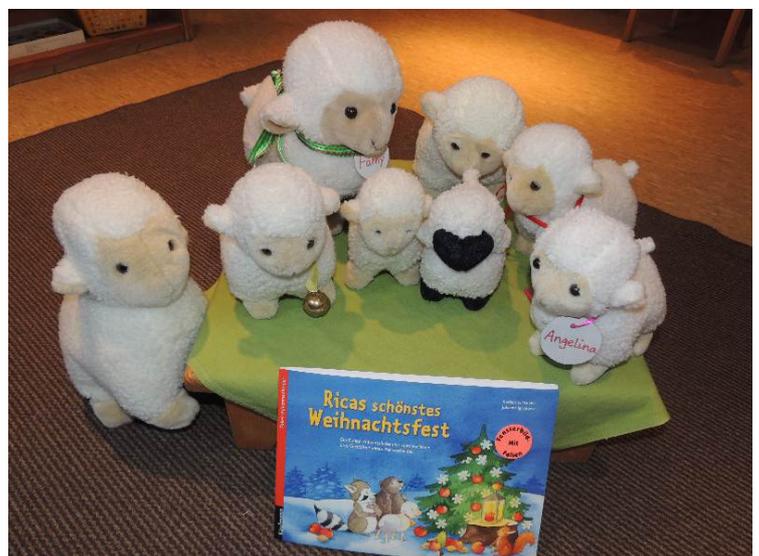
Liebe Eltern,  
alle Jahre wieder kommt das Christuskind ....

Wir haben bereits im November ein neues Baby für unsere Puppenwohnung begrüßt. Die Kinder gehen sehr liebevoll mit den nun zwei kleinen Bewohnern um und legen beide Puppen immer schön in ihre Körbchen.

Jetzt im Dezember wurden auch wir Katzen vom Weihnachtsfieber angesteckt. So sind wir fleißig am Basteln und Singen und verfolgen gespannt in Erzählungen den Weg von Maria und Josef.

In unseren täglichen Schlussrunden zünden wir die Kerzen auf unserem selbst gestalteten Adventskranz an und singen gemeinsam Weihnachtslieder. Ein magischer Moment entsteht jedes Mal, wenn wir das Lied „Wünsche schicken wir wie Sterne“ singen. Wussten Sie eigentlich, dass es in der Adventszeit neben Katzen jetzt auch eine Schafherde in der Katzengruppe gibt? Rica ist ein kleines Schäfchen und erlebt bis zum Weihnachtsfest so einiges. Jeden Tag hören wir gespannt, wie es mit Rica und ihren Freunden weitergeht. Damit wir alle Schäfchen auseinanderhalten können, bekam jedes einen Namen und ein Namensschild. So leben neben Rica auch Fanny, Lucy, Angelina, Charlotte, Özlem, Ebru, Salma, Arzu und Kisha bei uns. Wir sind gespannt, wie viele Schafe den Weg noch zu uns finden. Zum absoluten Lieblingslied der Kinder entwickelte sich das Lied: *„Weckt die Schafe auf, macht euch auf den Weg!“*

Nun aber neigt sich das Jahr 2014 dem Ende zu und wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.



Wir wünschen Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit, schöne Begegnungen und vor allem ein zufriedenes Herz.

Mit den besten Wünschen für 2015, schöne Ferien und ein gesundes Wiedersehen

Ihre Natalie Amrhein und Julia Erber und alle Katzenkinder



## Fledermausgruppe:

Neues aus der Fledermaushöhle

Die Fledermäuse haben sich seit September gut zusammengefunden. Die vielen neuen Fledermäuse haben sich sehr gut eingelebt und gehören zu uns.

Es ist jeden Tag ganz viel los in unserer Fledermaushöhle, das Bauen mit den Legosteinen steht hoch im Kurs. Der große Bauplatz bietet vor allem den Jungs viel Platz, um ihre Ideen in prächtige Bauwerke umzusetzen.

Das Spielen in der Puppenwohnung, das Verkleiden und damit in andere Rollen schlüpfen, wird von den Kindern sehr geliebt. In der Puppenwohnung ist jeden Tag eine andere Familie mit Mamas, Papas, Tanten und den unterschiedlichen Haustieren anzutreffen. Ganz oft verreisen die Familien, fahren in den Urlaub oder machen Picknick bei uns auf dem roten Teppich.

Die Fledermäuse sind total motiviert und interessiert und alle Bastelaktionen, wie zum Beispiel die Tischlaterne zu St. Martin oder der Bischof Nikolaus, werden mit Begeisterung gebastelt. Die Kinder können es kaum erwarten und sind sichtlich stolz auf ihre Kunstwerke.

Das Plätzchen backen machte allen wahnsinnig viel Spaß, die Aufregung und Vorfreude darauf war riesengroß. Frau Brendlers Mama war wieder hellauf begeistert und versprach im nächsten Jahr wieder zu kommen.

In der Adventszeit bauen wir unsere Krippe auf, schmücken unser Zimmer und genießen die Schlussrunden mit den vielen Lichtern, den Liedern und der Weihnachtsgeschichte.

Die



Anja Zier, Jasmin Heßler und Sabine Brendler



### Bärengruppe:

In diesem Jahr haben die Bärenkinder einen besonderen Adventskalender, sie haben ihn selbst gebastelt. Es wurden Sterne aus Fotokarton ausgeschnitten und mit Knöpfen, Papier, oder Glitzer beklebt. Auf der Rückseite wartet eine Überraschung auf die Kinder.

Natürlich durfte auch der Weihnachtsmarktbesuch nicht fehlen, gleich am Eröffnungstag machten wir uns auf den Weg dorthin. Es wurde die Krippe bewundert und kurz erzählt, wer dort zu sehen ist.

Kurz danach kamen wir an der Eisenbahn vorbei, und da die Bären an der Eisenbahn sehr selbstständig und selbstbewusst gefragt haben, ob sie eine

Runde fahren dürfen, hat der Mann im Kassenhäuschen uns eine Runde kostenlos fahren lassen, und somit wurde sie von uns an diesem Weihnachtsmarkt eingeweiht. Das hat Spaß gemacht!

Wir hörten schon ganz viele tolle Geschichten vom Bischof Nikolaus und waren schon ganz gespannt, was er uns bei seinem Besuch mitbringen würde. Für den Besuch haben die Bärenkinder extra einen Überraschungskuchen gebacken. Für die Deko der Gruppe waren die Kinder kreativ. Fleißig



wurde beim Schmücken und Dekorieren der Bärengruppe geholfen und eigenständig am Maltisch Tannenbäume, Sterne, Weihnachtskugeln und andere weihnachtliche Motive gebastelt, die aufgehängt wurden.

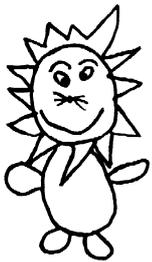
Auch unsere Weihnachtsbäckerei wurde schon eröffnet, es wurden Nikoläuse und bunte Plätzchen gebacken.

Jetzt kann Weihnachten kommen! Oh, fast vergessen zu berichten - die Bärenkinder haben sich einen Musiktisch und eine gemütliche Kuschelecke eingerichtet.

Jetzt aber genug berichtet, schließlich freuen wir uns darauf, die Weihnachtsgeschichte zu hören und die schöne Vorweihnachtszeit zu genießen.

Liebe Weihnachtsgrüße aus der Bärengruppe

Ihre Bärenkinder mit Nina Greiner-Nowag und Manuela Werner



### Löwengruppe:

Das Kindergartenteam setzte sich in den Planungstagen für das diesjährige Kindergartenjahr den Schwerpunkt: **„Gesellschaftsspiele und mehr Zeit für Spiele mit den Kindern einplanen“**

Daher ist nach dem Mittagessen bei uns die „Spielezeit am Teppich“.

Die Kinder suchen sich zusammen mit anderen Kindern ein Spiel aus und dieses soll dann gespielt werden. Unser Ziel für dieses Kindergartenjahr ist, dass die Kinder von vielen Spielen die Regeln kennenlernen, damit sie es unabhängig von uns Erwachsenen mit anderen Kindern spielen können. Selbstverständlich stehen wir als Spielpartner nach wie vor zur Verfügung - und einzelne Kinder brauchen das auch, damit sie überhaupt ins Spiel kommen. Ältere Kinder können den jüngeren die Spielregeln erklären und beide Parteien profitieren davon. Das Selbstbewusstsein der Älteren wird gestärkt („Ich kann etwas“) - zudem findet Modelllernen der Jüngeren an den Älteren statt. Wie spielen sie es, ich kann es so übernehmen. Dabei merken wir schon, dass es unter den Kindern enorme Unterschiede gibt. Bei einigen wird im Gespräch auch deutlich, dass zuhause mit den Eltern oder Geschwistern Brett- und Würfelspiele gespielt werden. Bei anderen Kindern ist dies nicht der Fall. Wir bieten den Kindern

unterschiedliche Spiele an, für die Vorschulkinder werden „schwierigere“ Spiele im Spieleregal für die Vorschulkinder angeboten. Mittlere Kinder können diese jedoch auch mit einem Vorschulkind spielen, wenn die Regeln verstanden wurden.

Vielleicht nutzen Sie die Zeit nach Weihnachten und zwischen den Jahren einmal wieder dazu gemeinsam mit Ihrem Kind zu spielen!? Vor allem an Schlecht-Wetter-Tagen lädt ein Spiel dazu ein, dass die Zeit schneller vorbei geht. Ein Gesellschaftsspiel, Brett-, Würfelspiel oder Memory haben bestimmt viele daheim. Vorteile dabei - Sie schenken Ihrem Kind wertvolle gemeinsame Zeit und unterstützen sein Lernen - ganz spielerisch. Welche Farbe wurde gewürfelt? Wie viele Punkte kannst du zählen? Die sprachliche Begleitung während des Spielens fördert darüber hinaus auch noch die Sprachentwicklung Ihres Kindes.

Sollten Sie keine geeigneten Spiele daheim haben - nutzen Sie doch das Angebot unserer Spielothek.

Wir wünschen Ihnen eine erfüllte Spielezeit mit Ihrem Kind!

Ihr Löwenteam: Ulli Diener, Nina Krill-Wagner, Katharina Kneisel und Sara Funk

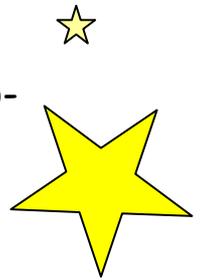


Für die Kinder:

Viele Wohnungen schmückt an Weihnachten ein Weihnachtsbaum. Hier kannst du deinen eigenen Weihnachtsbaum ausmalen - viel Spaß dabei!



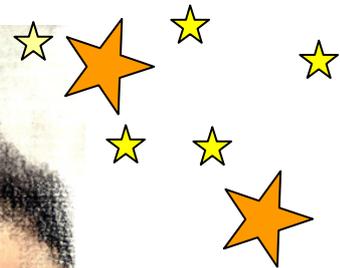
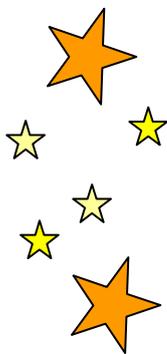
Ihr Kindergartenteam von St. Agatha wünscht Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und Gottes Segen im kommenden Jahr 2015.



Ullí Diener  
Sabine Brendler  
Martina Gegner  
Nina Greiner-Nowag  
Julia Erber

Nina Krill-Wagner  
Anja Zier  
Natalie Amrhein  
Manuela Werner  
Alessandra Götz

Katharina Kneisel  
Jasmin Heßler  
Renate Wulzinger  
Sara Funk



Ab Freitag, 02. Januar 2015 sind wir wieder wie gewohnt für Ihr Kind und Sie da.

\*\*\*\*\*

### Einige Termine für das neue Jahr:

Die Anmeldewoche für das neue Kindergartenjahr ist vom 26. - 29. Januar 2015, jeweils am Nachmittag bei uns im Kindergarten. Falls Sie eine Familie wissen, die ihr Kind bei uns anmelden möchte, können Sie diesen Termin gerne weitersagen.

Start des Bibfit-Projektes der VSK-Kinder ist am 20. Januar 2015

Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage oder auf unserer Facebook-Seite!